



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 5.90 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malserstr. 10, Ruf 314

Nr. 5

Landeck, den 3. Februar 1951

6. Jahrgang



Am 31. Jänner 1951 starb in Zams bei Landeck, während dort ein anderer großer Sohn unserer Heimat zu Grabe getragen wurde, plötzlich und unerwartet, der

Landeshauptmann von Tirol, Herr Hofrat Dr. Ing.

Alfons Weißgatterer

Das Tiroler Oberland und mit ihm das ganze Land Tirol steht tiefergeschüttet an der Bahre dieses großen Toten. Er hat in der schwierigsten Zeit unseres Landes ein schweres Erbe übernommen und zum Segen für unser Land das Beste und Größte getan.

Er bleibt uns allen unvergessen.

Dr. Friedrich Koler
Bezirkshauptmann

Hans Zangerl
Bürgermeister der Bezirksstadt Landeck

Am 31. Jänner 1951 wurde in seinem 92. Lebensjahre zu Grabe getragen der

Ehrenbürger der Stadt Landeck, Herr Minister und Nationalrat

Alois Haueis

Ehrenbürger aller Gemeinden des Bezirkes Landeck

Er war allen, die ihn kannten, ein Vorbild an Treue, Pflichterfüllung, Ehre und Heimatliebe. Auch er wird nicht vergessen sein.

Hans Zangerl
Bürgermeister der Stadt Landeck



*Feinste Kufsteiner
Delikatess-Gurken*

ANDREAS HOFER K. G.
KUFSTEIN

Lawinen-Unheil

In der letzten Woche gingen aus fast allen Teilen unseres Bezirkes so viele Katastrophenmeldungen ein, daß man bald beinahe jeglichen Überblick verlor; dazu traten aber noch einige Orte, die völlig von der Außenwelt abgeschnitten waren, um deren Schicksal man tagelang nichts wußte. Beherzte Männer waren es dann, die unter oft fast unmenschlichen Strapazen ihr Leben immer wieder aufs Spiel setzten, um Verbindung mit der Außenwelt zu erhalten. Wir wollen zwar nicht gerade sagen, daß die Lawinengefahr für diesen Winter endgültig beseitigt ist, doch ist anzunehmen, daß sich der Schnee inzwischen so fest gesetzt hat, daß die steilen Schneehänge unserer Täler nicht wieder in bedrohliches Rutschen kommen. Wir wollen nun einen kleinen Überblick geben, was alles vorgefallen ist, und dabei auch einige Lawinenberichte nachholen.

Am der Spitze der Lawinenkatastrophen unseres Bezirkes steht leider nach wie vor Wald, der oft genannte Weiler der Gemeinde Kappl. Die Befürchtungen, daß die 27jährige Irma Ladner, deren Unterschenkel amputiert werden mußte, sterben würde, haben sich Gott sei Dank



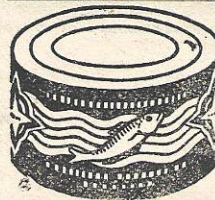
*Feinstes Kufsteiner
Delikatess-
Sauerkraut*

ANDREAS HOFER K. G.
KUFSTEIN

nicht bewahrheitet. Nach einer neuerlichen Blutübertragung befindet sie sich auf dem Wege der Besserung. Vielleicht ist auch noch zu wenig bekannt, wie die letztgerettete Katharina Ladner aus ihrem Schneegrab befreit wurde. Der mitgenommene Hund des Bergrettungsdienstes Landeck scharrte über ihrem Verließ den Schnee weg, doch glaubte niemand, daß sich gerade hier unten noch ein Mensch am Leben befinden könne. Die Eingesperrte hörte den Hund und glaubte sich schon gerettet. Wie muß es ihr zumute gewesen sein, als sich die Suchgeräusche wieder entfernten! Am anderen Tage wurde die Lawinsonde, wie überall, auch wieder über ihrem Aufenthaltsorte in den Schnee gestochen. Als die Sonde festgehalten wurde, stand man vor einem Rätsel, denn es befanden sich nach dem Herausziehen keinerlei Stoffreste usw. daran; auch beim zweiten Hinunterstechen wiederholte sich dieses. Die Sucher zogen den richtigen Schluß, daß dieses Festhalten nur von einem lebendigen Wesen herrühren könnte; wenige Minuten später war die Eingeschlossene gerettet!

Am letzten Donnerstag besuchte Bf. Dr. Roler die Gemeinden See und Kappl, um sich an Ort und Stelle von den Ausmaßen der Lawinenschäden zu überzeugen. Nach ortskundigen Schätzungen war in diesen beiden Gemeinden, vorwiegend an der linken Talseite, ein Holzschaden von zirka 10.000 Festmeter Holz entstanden, das in einer Anzahl von Lawinen liegt und nach der Ausaperung teil-

weise als Nutzholz verwendet werden kann. Unbekannt ist ferner die Zahl der vielen mitgerissenen Heustädel, doch klagt man in allen Weilern bereits über Futtermangel, da sich der Großteil des Heus noch in diesen Pillen befand. Es wurde weiter festgestellt, daß diese ungeheure Lawine bei Wald sich von der 2552 m hohen Bezinerspitze gelöst und auf ihrem Wege auch das Gasthaus des Johann Hauser eingedrückt und das E-Werk des Gottfried Sailer, das Langesthei mit Strom versorgte, weggerissen hatte. Der Besitzer war mit seinem 19jährigen Sohne gerade auf dem Wege zum E-Werk, als sie von der Lawine erfaßt wurden. Der Vater konnte sich nach wenigen Metern selbst aus der Lawine befreien, während sein Sohn bis nach Wald mitgerissen wurde, wo er mit leichten Verletzungen der Lawine entkommen konnte. Dann



*Kufsteiner
Fischspezialitäten*

ANDREAS HOFER K. G.
KUFSTEIN

mußte eine weitere Feststellung gemacht werden, nämlich, daß der Weiler Glittstein auch von zwei Lawinen bedroht worden war, die knapp vor dessen Häusern zum Stehen kamen. Die dortigen 36 Bewohner sind von neuerlicher Lawinengefahr bedroht; neun übersiedelten inzwischen schon nach See. Auch die in Unterwald und Seßlebene verschont gebliebenen Objekte sind noch nicht ganz gefahrenfrei, wenn neue Schneefälle mit Lawinengefahr eintreten. Die neue Schule in Glitterberg kann von Glück

ES GIBT KEINEN ZWEIFEL

über das, was jeder beim Möbelkauf wissen muß! Die Druckschrift: „Der Heimberater“ Nr. 5 beantwortet alle Fragen und gibt wertvolle Ratschläge. Kostenlose Zusendung. Teilzahlungen bis zu 18 Monatsraten.



Möbel-Werkstätte und -Ausstellung in Zams

reden, denn 2 Meter an ihr vorbei ging eine große Lawine zu Tal! Leider haben die Lawinen viel lawinenhemmenden Waldbestand weggetragen, was sich sehr gefährlich auswirken könnte! Denn die Ortsteile Langesthei, Glittstein, Wald, Glitt usw. sind dann ständig von Staublaminen bedroht. Aus dem abgeschlossenen Galtür erfuhr man auch von Lawinenschäden: Die Telephon- und die elektrische Leitung nach Ischgl sind total zerstört, die Straße ist sehr schwer verschüttet (die Post kann nur durch

Erfreuen Sie Gesunde und Kranke

mit gartenfrischen Gemüsen und Früchten. Durch Tiefkühlung, ohne jede Konservierung, alle Vitamine erhalten! Schnellste Zubereitung. Sorten und Preise nach Verzeichnis.

Alleinverkauf:

HEINRICH HUBER
FEINKOST - Landeck, Malserstraße 29

Boten abgewickelt werden!), die elektrische Leitung nach Parthenen war auch zerstört, wurde aber repariert, so daß Galtür teilweise wieder Strom hatte. Im Orte selbst wurden nur einige Häuser von Lawinen angeblasen, während das einzelfestehende Bauerngehöft des Arthur Sonderegger zwischen Galtür und Wirl verschoben und damit auffällig wurde. Zwischen Wirl und Kleinzeeis wurde das Bauern- und Gasthaus (1935 vollkommen abgebrannt und wiederaufgebaut!) des Edmund Kurz aus Tschgl vollkommen weggerissen. Bei der Baustelle Prikenalpe mußten eine Baracke und eine Almhütte, im Jamtal ebenfalls mehrere Stadel, eine Almhütte und ein Werkzeugschuppen dran glauben.

Aber auch oberhalb von Giggel löste sich in einer Nacht ein gewaltiges Schneebrett in einer Breite von 800 m und rutschte bis zu den Häusern hinunter, wo ein Haus

Zufriedene Kunden - unser größtes Kapital! Daher gilt ihnen unsere besondere Aufmerksamkeit!

Modenhaus Huber

5 m tief verschüttet wurde; ein Stadel wurde ebenfalls weggerissen, aber das im Stall darunter befindliche Vieh konnte gerettet werden. Auch vom Krahberg ging eine Lawine herunter, die oberhalb der Schager Wiesen zum Stehen kam und 4 Hektar Wald mit zirka 500 Festmeter Holz mitnahm, an einer Stelle, wo niemals noch eine Lahn abgegangen war! Im Oberen G'richt war besonders Spiz von Lawinen bedroht, was eine Skipatrouille mit Bürgermeister Konrad Jäger und 8 Begleitern berichtete. Im Zollgehöft wurde ein Haus verschüttet, zwei Werkstätten zerstört, drei Häuser samt Wirtschaftsgebäuden zum Teil verschüttet, doch kamen keine Personen oder Tiere zu Schaden. In Unterspiz mußte sich die Bäuerin Maria Mangott aus ihrem verschütteten Hause selbst befreien, auch ihr Vieh konnte geborgen werden. Das Gemeindefägwerk in Spizermühl wurde vollkommen zerstört und die Seilbahn-Talstation eingedrückt. Eine Schweizer Lawine deckte das Wohnhaus samt Stall und Stadel des Johann Jörg in Spizermühl ein, wobei der Schnee bis in die Wohnstuben und in die Küche eindrang, die Familie sich jedoch in ein Nebenzimmer retten konnte! Ein Schweizer Flugzeug warf über dem abgeschnittenen Spiz eine Meldebatache (keine Lebensmittel) ab. Die Straße ins Samnaun ist natürlich zu, doch befindet sich der vermischte gemeldete Pkw. mit Adalbert Lumper aus Landeck in dem abgeschlossenen Dorfe Lavin, wo letzterer auf seiner Heimfahrt Aufenthalt nehmen mußte. Der von Nauders nach Pfunds weggegangene 54jährige Vorarbeiter Johann Jantschitz aus Bomp wurde in einem Tunnel vom



ECHTE ANGORASCHALS
überreffen alles
an Weichheit und Wärme.

AUER Strickerei - Wolle - Textilwaren

Herzschlag aus Ermattung ereilt; er wurde auf seinem Rucksack liegend vorgefunden. Er ist das fünfte Lawinenopfer in unserem Bezirke.

Die durch die Lawinen angerichteten Schäden an Holz, Stadeln und Futtermitteln sind derzeit überhaupt nicht abschätzbar; dies wird erst das Frühjahr einigermaßen erweisen können. Gefährlicher sind jedoch die Schäden am Waldbestand, der von den Schneemassen wegrasiert wurde und neuen Lawinen daher nichts mehr hemmend im Wege steht. Der Landecker Ortsfender bewährte sich sehr gut, da die abgeschlossenen Ortschaften dauernd Nachrichten erhalten konnten; eigene kleine Sender in Lawinenbedrohten Orten könnten aber zur Winterszeit sicher auch nicht schaden. Seien wir Überlebenden und Nichtbetroffenen aber froh, solch entfesselten Naturgewalten entronnen zu sein und denken wir an die bedauernswerten Opfer!

Auch das Kaunertal war längerer Zeit ohne jegliche Verkehrsverbindung, und in den paar Stunden, wo die Straße geöffnet wurde, mußten sofort die nötigsten Lebensmittel herangeschafft werden; über Lebensmittelmangel klagte auch die Skipatrouille aus Spiz. Leider verhindern große Lawinen die Räumung der ganzen Talstraße, so daß der normale Verkehr noch geraume Zeit auf sich warten lassen wird.

H. Weber

Der Knopf

ist oft das Entscheidende für Ihr Kleid. Eine große Auswahl finden Sie immer im **Modenhaus Huber**

Schadenfeuer in Pfunds. Am letzten Donnerstag brach gegen 1/24 Uhr früh in der Brennhütte mit Wagenschuppen des Besitzers Heinrich Köhle, Pächter Richard Müller, in Pfunds Nr. 26 ein Feuer aus, dem die Brennhütte mit samt dem Schuppen zum Opfer fiel. Glücklicherweise herrschte zu dieser Zeit vollkommene Windstille und waren auch die nahen Holzgebäude dicht mit Schnee bedeckt, so daß sich das Feuer nicht weiter verbreitete; unter anderen Umständen hätte leicht eine Katastrophe daraus entstehen können. In einer Stunde hatte die Pfundsfeuerwehr den Brand gelöscht, dessen Ursache auf bauliche Mängel am Brennofen zurückzuführen sein dürfte; Schaden ca. S 30.000.

Ein guter Tip: Eine **GENERALREPARATUR** Ihres alten Radioapparates in meiner Fachwerkstätte, und er geht wieder besser als Sie es erwarten! **KOSTENVORANSCHLAG** für die Reparaturen und kostenlose Beratung. Alle modernen Radiotischchen und günstige Gelegenheitskäufe auf Lager.

RADIO LENFELD

LANDECK beim Kino - Tel. 437



Besser sehen
Besser aussehen
durch eine Brille von Ihrem
Optiker J. PLANGGER
J. Weiskopf's Nachf.
LANDECK - Ruf 370
Lieferant aller Krankenkassen

Minister a. D. Alois Hauers †

Im hohen Alter von 91 Jahren entschlief am Freitag in seiner Heimatgemeinde Zams der ehemalige Landwirtschaftsminister der ersten Republik, Alois Hauers, womit ein wirklich arbeitsreiches Leben seinen Abschluß gefunden hat. In seiner frühen Jugend schon kam Minister Hauers in der alten Monarchie herum, um die verschiedenen landwirtschaftlichen Arbeitsmethoden zu studieren. 1893 wurde der Verblichene zum ersten Obmann der neugegründeten Zammer Raiffeisenkasse gewählt, bald darauf Gemeinderat und schließlich Bürgermeister in Zams. Dieser Posten stellte Hauers sehr schwere Aufgaben beim Wiederaufbau seiner 1911 durch einen Großbrand zerstörten Heimatgemeinde, die er aber erfolgreich bewältigte. Von 1897 bis 1907 war er Abgeordneter im Reichstag, 1919 wurde er Nationalrat und 1921 mit der Leitung des Ackerbauministeriums beauftragt. Als sich Hauers in den letzten Jahren etwas zurückzog, galt seine Liebe immer noch Arbeiten in Garten und Feld, und mancher holte sich von ihm guten Rat in allen Dingen der Landwirtschaft, die ihm stets alles bedeutete. Das überaus große Geseite bei seinem letzten Gange am Mittwoch bewies die aufrichtige Zuneigung der Bevölkerung nicht nur von Zams, sondern von weit darüber hinaus, der Hauers immer ein wirkliches Vorbild eines echten Tiroler Oberländers war.

In Landeck wurden geboren am 16. Jänner ein Josef Anton dem Landwirt Josef Kleinheinz und der Rosa geb. Schuchter, Perfschberg 3; am 18. 1. eine Christine Notburga Ludowike dem Kraftfahrer Ludwig Cus und der Berta geb. Hauers, Herzog-Friedrichstraße 35. Es starb am 21. 1. die Hausfrau Josefina Höck geb. Ostermann, Mallerstr. 6, 66 Jahre alt.

Ihr 40 jähriges Hochzeitsjubiläum feiern am 6. Februar der Textilarbeiter Franz Nagle mit seiner Frau Maria geb. Jonke, in Perjen, Löfweg 29. Herzlichen Glückwunsch!

Seinen 83. Geburtstag feiert am 4. Februar Volksschuldirektor i. R. Karl Doblander in Landeck. Als eifrigem Leser unseres Blattes herzlichen Glückwunsch!

In Zams wurden geboren am 15. Jänner eine Tochter dem Bauern Josef Paitsch und der Herta geb. Althaler, Pfunds 64; am 16. 1. ein Sohn dem Maurer Mathias Spitz und der Elisabeth geb. Köll, Strengen 135; am 17. 1. ein Sigmund dem Briefträger Franz Rathrein und der Rosa geb. Scherl, Grins; am 18. 1. ein Reinhard Franz (einen Tag später gestorben) dem Gendarmen Franz Josef Rainer und der Rosamunde geb. Buben, Zams 141; am 18. 1. eine Hedwig dem Zuschneider Josef Ehart und der Hedwig geb. Hochmuth, Schnann 44. Es starb am 20. 1. das Kind Friedrich Josef Riedl, Zams, Siedlung 14, 4 Monate alt.

Das Kulturfilmschau-Programm am Montag ist diesmal besonders reichhaltig, denn es zeigt: „Der Flußkreb“ (Das Leben eines Krebses ist in herrlichen Farbbildern eingefangen), „Paris“ (Ein interessantes Bild der Weltstadt an der Seine vor 30 Jahren), „Maler Esurikom“

(Das Lebenswerk des großen russischen Malers des 19. Jahrhunderts), „Erdbeben“ (Erdbeben kündigen sich im Verhalten der Tiere an, nur der Mensch wird von ihnen überrascht!), „Skimeister“ (Ein Farbtrickfilm) sowie die neueste Wochenschau.

Für die Lawinenopfer unseres Bezirkes spendeten die Angehörigen der Firma A. Draxl's Söhne A. G. in Glirsch den von letzterer für ihren geplanten Betriebsball am 27. Jänner zur Verfügung gestellten Betrag von S 5.000.-, nachdem die Belegschaft auf die Abhaltung dieser Veranstaltung angesichts der tragischen Lawinen-Unglücke verzichtet hatte.

Von der Schützenkompagnie Landeck

Bei der vom 1. - 15. 1. 1951 durchgeführten Sammlung für die teilweise Neuuniformierung wurden folgende Sammelergebnisse erzielt: Stadt-Mitte S 2.562.50, Od S 1.129.-, Perfsch S 752.-, Perjen S 516.- und Bruggen S 357.- insgesamt also S 5.316.50. Die Schützenkompagnie dankt der Bevölkerung daher herzlichst für diese schönen Spenden und bittet zugleich, unterstützendes Mitglied zu werden, da die anzuschaffenden Monturen wahrscheinlich das Dreifache der Spendensumme

„Ein Griff - ein Bett“ „Schlaf-Patent“

Bevor Sie Möbel kaufen, beachten Sie in Ihrem Interesse die bekannten, raumsparenden

Jaekel-Patentmöbel

im Möbelhaus

ARTHUR ZANGERL

LANDECK, Bruggfeldstr. 25

Bequemer Bettfauteuil S 1.081.-

Doppelbettsofa mit gefed. Matratze S 2.770.-

Geringe Anzahlung - Langfristige Raten

kosten werden. Beim Schützenball stimmten 80 Prozent der Gäste für den 2. Vorschlag, daher wird angeschafft: Rotes Wams, grüne Hosenträger und Kanzen. Die Kompagnie hofft, daß die Waldinteressenten der Gemeinde Landeck einen Teil Auholz, welches von den Mitgliedern der Kompagnie geschlagen wird, beistellen werden, damit die Kompagnie bereits zu Fronleichnam mit der neuen Tracht „schuldenfrei“ ausrücken kann. Ferner werden alle jene Personen gebeten, die bis jetzt noch keine Spende gaben, dies bei der Sparkasse Landeck nachzuholen, wofür jetzt schon gedankt wird, wie auch für die große Teilnahme am Schützenball.

Der ehemalige Feldwebel Klier, der sich zur Weihnachtszeit betrügerisch und diebisch in Landeck und Umgebung herumgetrieben hatte, wurde nun in Klagenfurt verhaftet, nachdem er zuvor noch Tarrenz einen „Besuch“ abgestattet hatte.

Der Ball des Roten Kreuzes findet nicht statt!

Achtung! Die für die heutige Ausgabe vorgesehene Faschingsbeilage wird unseren Abonnenten am Faschingsdienstag zugestellt; Redaktionsschluß Montag, 10 Uhr. Bis dahin werden auch Inserate (z. B. über Veranstaltungen am Faschingsdienstag u. a.) angenommen. Auch das Preisrätsel Nr. 25 erscheint in dieser Beilage.

Vergessen

Sie nicht den

DIRNDLBALL

der Landecker Kriegsoffer am Samstag, den 3. Februar 1951 im Gasthof „Sonne“! Die Einladungen hiezu sind bereits ergangen!

Der Bezirksjugendstiftag 1951,

durchgeführt vom SV. Jams, zeigte vorzügliche Organisation und erfreute sich sehr guter Schneeverhältnisse. Wenn auch der mittlere Teil der Strecke, der sogenannte Rochus-Steilhang, allen zu schaffen gab, so brauchte Dr. Codemo, der sich für Unfallsbetreuung anerkannterwerterweise zur Verfügung gestellt hatte, nicht eingreifen. Vor der Preisverteilung gab es noch eine Sportfilmvorführung, und dann lachten die glücklichen Sieger über die schönen, von Landecker und Jamser Firmen gespendeten Preise! Da 101 Startende erschienen waren (davon 20 Mädchen), wird man eine solche Veranstaltung das nächste Mal unbedingt an zwei Tagen abhalten müssen! Nun die Ergebnisse der Kombination:

Jugend II: 1. Arnold Schranz, Note 0; 2. Ludwig Schweiger, beide SC. Arlberg, 32.58; 3. Alois Hammerl, SV. Jams, 43.56 - Jugend I: 1. Hermann Falch, SC. Arlberg, 4.13; 2. Johann Zangerl, SK. Landeck, 5.40; 3. Walter Plankensteiner, SC. Strengen, 6.80 - Jugend II: 1. Margot Braumann, SK. Landeck, 0 - Jugend I: 1. Herta Schwager, SK. Flietsch, 5.54; 2. Rolf Salzgeber, SK. Nauders, 42.18 - Schüler II: 1. Karl Schranz, 0; 2. Arthur Schranz, beide SC. Arlberg, 49.57; 3. Toni Burger, SK. Pettneu, 54.76 - 1. Elisabeth Hauers, SK. Strengen, 4.00; 2. Gertrud Degan, SC. Arlberg, 48.0; 3. Rosa Gringinger, SK. Landeck, 58.12.

Nennungsschluss für das am Sonntag um 13 Uhr stattfindende Maskenskiennen Samstag 18 Uhr; der Maskenball am Sonntag, den 4. 2. findet um 20 Uhr beim Graber statt!

Rohlinge auf Schlitten! Mehrere Leute beobachteten am letzten Sonntag in der Kiese in Jams, wie ein mit seiner Kodel zurückgebliebener 5-jähriger Knabe von einem, gemeinsam auf einem Schlitten in voller Fahrt herunterkommenden Paare (ein Jamser und eine Frau) einfach über den Haufen gefahren wurde! Bitte, das kann passieren. Aber sich um das Kind überhaupt nicht zu kümmern, das unter Umständen schwerste gesundheitliche Schäden durch den Anprall davontragen hätte können, muß wohl als Gipfelpunkt der Roheit bezeichnet werden!

Der Skiklub Landeck gibt bekannt:

Das Schülerkirennen findet nun diesen Samstag statt; die Teilnehmer treffen sich um 13 Uhr vor der Hauptschule, der Start ist dann um 1/2 2 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind alle Schüler und Schülerinnen von 6 - 14 Jahren; Klasseneinteilung: Ia Jahrgänge 1943/44, Ib 1941/42, II 1939/40 und III 1937/38; die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und ist die Zustimmung der Eltern, die zum Rennen herzlichst eingeladen sind, erforderlich. Der Klub kann bei Unfällen keine Haftung übernehmen. Preisverteilung 18 Uhr beim Straudi. - Der „Er-und-Sie-Lauf“ ist kein „Kennen“, sondern ein „Lauf“, denn die Strecke ist so leicht, daß sich alle Damen, auch Anfängerinnen, daran beteiligen können! Der Zweck ist also froh-geellschaftliches Beisammensein, weshalb nochmals um vollzählige Beteiligung gebeten wird. Treffpunkt diesen Sonntag 13 Uhr am Ziel (beim großen Weiher), Start 14 Uhr; anschließend gemütliches Beisammensein im „Jamser Hof“. Die Preisverteilung ist am Faschingsdienstag in der „Sonne“, verbunden

mit Faschingskehras. Nennungen bis Samstag 18 Uhr im Sporthaus Walser. - Kindereskikurse finden nunmehr regelmäßig jeden Mittwoch und Samstag nachmittags statt; Meldungen beim Jugendwart Lehrer Karl Spik.

Stadtgemeindevand Landeck

Ortsübliche Kundmachungen. Der Gemeinderat der Stadt Landeck hat in seiner Sitzung vom 19. 1. 1951 folgenden Beschluß gefaßt: Jede Bekanntmachung, zu der die Stadt Landeck auf Grund der Tiroler Gemeindeordnung oder auf Grund anderer Gesetze verpflichtet ist, gilt als ortsüblich kundgemacht, wenn sie innerhalb der jeweils vorgeschriebenen Frist an den bestehenden Amtstafeln der Stadt Landeck, d. i. zur Zeit im Rathaus und in der Bezirkshauptmannschaft, ausgehängt ist. Darüber hinaus kann die Stadt Landeck Kundmachungen, die für die Bevölkerung von besonderer Wichtigkeit oder von besonderem Interesse sind, im Gemeindeblatt veröffentlichen oder auf Kundmachungen an den Gemeindefesteln hinweisen. Es wird aber ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß eine Veröffentlichung im Gemeindeblatt nicht erforderlich ist, damit eine Kundmachung als ortsüblich verlautbart gilt.

Müllabfuhr. Es wird hiemit bekanntgemacht, daß die Stadt Landeck die Müllabfuhr ab 1. 2. 1951 wieder in eigener Regie durchführen wird. Um Ordnung und Einheitlichkeit in die Müllabfuhr zu bringen, wird die Stadt Landeck als Einheitsgefäße für die Müllabfuhr gemäß § 1, Abs. 3 der geltenden Müllabfuhrordnung zunächst entsprechend hergerichtete Karbidkübel vorschreiben und zur Einführung bringen. Sie wird diese Einheitsgefäße selbst in Auftrag geben und liefern und den Hauseigentümern zur Verwendung vorschreiben, die nicht schon über geeignete und den Vorschriften entsprechende Müllabfuhrgefäße verfügen. Die Kosten für diese Müllabfuhrgefäße hat, entsprechend der geltenden Müllabfuhrordnung, der Grundstückseigentümer zu tragen.

Rauschbrandchutzimpfung. Laut behördl. Anordnung sind eine Reihe von Alpen und Weiden im Bezirk Landeck, darunter auch die von den Landeckern regelmäßig besuchten Alpen im Fervall, Moostal und Arlberg als rauschbrandgefährdet für Kinder im Alter von 3 Monaten bis zum vollendeten 3. Lebensjahre gesperrt, es sei denn, daß diese Kinder vor dem Auftrieb nachweislich einer empfohlenen Schutzimpfung gegen Rauschbrand unterzogen worden sind. Alle Tierbesitzer, welche solche oben genannte Kinder auf rauschbrandgefährdete Alpen aufzutreiben beabsichtigen, werden eingeladen, die Zahl ihrer Impflinge bis spätestens 17. 2. 1951, 12 Uhr mittags, im Rathaus, Zimmer 3, bekanntzugeben. Auf die diesbezügliche Verlautbarung, die auch sämtliche rauschbrandgefährdeten Alpen im Bezirke bezeichnet, wird besonders hingewiesen. Diese ist an den Amtsbrettern der Stadtgemeinde Landeck im Rathaus und beim Ausgang zur Bezirkshauptmannschaft angeschlagen.

Gefunden wurden 2 Schlüsselbünde, 1 Armbanduhr, 2 Paar Kinderschuflinge, einzelne Wollhandschuhe, 1 Kindergeldtasche, 1 Geldtasche mit Inhalt und 1 Rosenkranz.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Die Arbeiterkammer Innsbruck führt im März-April 1951 im Einvernehmen mit dem Arbeitsinspektorat wieder einen Sprenglehrgang durch, und zwar an ca. 5 Samstagen dieser Monate jeweils von 8-17 Uhr in Innsbruck. Da sämtliche Kursteilnehmer von der Sicherheitsdirektion überprüft werden, können Anmeldungen nur bis zum 10. 2. 1951 in der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer (Kinogebäude rückwärts) angenommen werden.

Vermietung von Wochenendhäuschen. Seitens ausländischer Reisebüros besteht großes Interesse an der Mietung von Wochenendhäuschen für Selbstverpfleger. Die zu vermietenden Häuschen müßten vollkommen eingerichtet sein und auch über eine entsprechende Kochgelegenheit mit Kochgeschirr usw. verfügen, so daß die Wohnbarkeit sofort gegeben ist. Interessenten, die ihre Häuschen zur Gänge für längere oder kurze Zeit vermieten wollen, mögen sich zwecks näherer Auskünfte an den Verkehrsverein Landeck und Umgebung wenden.

Der Ausreißer war wieder in Landeck. Obwohl der Ausreißer aus Kleinvolberberg, in Landeck aufgegriffen, wieder in sein „Internat“ gebracht worden war, tauchte er am Samstag schon wieder in Landeck auf, um seine Braut zu „besuchen“, nachdem er wieder ausgerissen war. Er wurde wieder „eingeliefert“. Nur wer die Sehnsucht kennt...

Doch kaum war er eine Stunde wieder in Kleinvolberberg - man hatte gerade Zeit, ihm den Kopf kahlzuscheren! -, als er wieder austrifft; diesmal wurde er jedoch schon in Innsbruck gefaßt.

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck — Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 4. Februar: Quinquagesima — Beginn des 40stündigen Gebetes, Kommunionssonntag der Männer — 6 Uhr Aussetzung des Höchsten Gutes und heilige Messe als Standesmesse für Josefina Höck, 7 Uhr heilige Messe für Andra und Cäcilia Thurner, 8.30 Uhr heilige Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie und für Jakob Halbeis, 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierl. lev. Hochamt für Isidor Hamerl, 11 Uhr heilige Messe; 15.15 Uhr Predigt, Herz-Jesu-Vitanei, Lied und Segen.

Montag, 5. Februar: Hl. Ingenuin und Albin, 2. Gebets-tag — 6 Uhr Aussetzung des Höchsten Gutes und Jahresmesse für Alois und Maria Heiß, 7 Uhr heilige Messe für Josef Goller, 8 Uhr heilige Messe für die Kinder und für Johann Sterzinger, 9.30 Uhr Räucheramt für Antonia Teißler, 11 Uhr Einsetzung, 14 Uhr Aussetzung, 19.30 Uhr Predigt und Einsetzung.

Dienstag, 6. Februar: Hl. Titus, 3. Gebets-tag — 6 Uhr Aussetzung des Höchsten Gutes und heilige Messe für die Verstorbenen der Familie Rneringer, 7 Uhr heilige Messe als Dankopfer und für verstorbene Priester, 8 Uhr Kindermesse, 9.30 Räucheramt für die Verstorbenen der Familie Raggl (Bäckermeister), 11 Uhr Einsetzung, 14 Uhr Aussetzung, 19.30 Uhr Predigt und Sühnegebet, Tedeum und Segen.

Mittwoch, 7. Februar: Aschermittwoch, voller Fast- und Abbruchtag — 6 Uhr Aschenweihe und heilige Messe für Eltern und Geschwister Dreier und zu Ehren der heiligen Barbara, 7.15 Uhr heilige Messen für Alois Figl und für einen Gefallenen, 8 Uhr heilige Messe für Geschwister Spitz-Borhofer, 17 Uhr Kreuzwegandacht (so täglich!).

Auch unsere Vögel leiden!

Gedenkt auch unserer lieben kleinen gefiederten Freunde, der hungernden Vögel! Streut ihnen einige Brosamen oder Speisereste an geschützten Orten; sie werden es euch im Frühjahr und Sommer durch Vertilgen von Insekten danken!

Kaufen Sie stets bei Wille ein,
es wird zu Ihrem Vorteil sein!

Wille-Webwaren-Wäsche
PERFUCHS

Persönlichkeit in **Imst und Landeck**, nicht über 50 Jahre, zielbewusst, ausdauernd und fleißig, bietet sich lohnende Verdienstmöglichkeit gegen Fixum und Provision. Zuschriften unter Nr. 9282 an Reklamebüro Novitas, Innsbruck.

Samstag, den 3. Februar 1951

im Gasthof „Aufbaum“

Diendlboll

Beginn: 20 Uhr - Eintritt: S 2.-

Musik: „Luftiges Kleeblatt“

Um zahlreichen

Besuch bittet der Gastwirt **Josef Altmann**

4. 2. bis 10. 2. 1951

Donnerstag, 8. Februar: Hl. Johannes de Matha — 6 Uhr Burschl-Gemeinschaftsmesse als Jahresmesse für Hans Reichmayr, 6 Uhr hier heilige Messe für Josef Klimmer, 7.15 Uhr heilige Messen für Peter und Aloisia Giovannini und für Roman und Johanna Tilg, 8 Uhr heilige Messe für die Armen Seelen.

Freitag, 9. Februar: Hl. Cyrillus von Alexandrien — 6 Uhr heilige Messen für Bernhard Winkler und zum Dank, 7.15 Uhr Jahresmesse für Franz, Marianne und Maria Huber und heilige Messe für Karolina und Katharina Guem, 8 Uhr heilige Messe für Markus Lenz.

Samstag, 10. Februar: Hl. Scholastika — 6 Uhr heilige Messen für Bernhard Patscheider und für einen Vermißten (A. 3.), 7.15 Uhr Jahresamt für Nikolaus Schwarz und für Josef Neurauder, 8 Uhr heilige Messe für Reinhold Jungblut, 17 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Besonderes: Täglich, 17 Uhr, Kreuzweg; Mittwoch, 20 Uhr, Glaubensstunde für Burschen von 18 bis 25 Jahren.

Verteilung der Gebetsstunden beim 40stündigen Gebet: Bis 11 Uhr vormittags wegen der Gottesdienste keine weitere Einteilung; Sonntag: 11-12 Uhr Angedair-Öd, 12-13 Uhr Angedair-Stadt, 13-14 Uhr Perfuchs, 14 bis 15 Uhr Bruggen und Perfuchsberg — Montag und Dienstag: 14-15 Uhr Angedair-Öd, 15-16 Uhr Angedair-Stadt, 16-17 Uhr Perfuchs, 17-18 Uhr Bruggen, 18-19 Uhr Perfuchsberg.

Ärztlicher Sonntagsdienst am Sonntag, 4. 2. 1951:
Dr. Karl Enser, Landeck, Fischerstraße 60, Telefon 471.

VORANZEIGE

Jetzt kommen sie wieder,

die langentbehrten, echten, böhmischen, blütenweißen Daunen, sowie Bettfedern in verschiedenen Preislagen! Da vorläufig noch in beschränkten Mengen, werden Vorbestellungen erbeten. Lieferung in kurzer Zeit.

Ed. Grisseemann - Gegr. 1886 - Zams

Fachbücher für alle Berufe, **Wörterbücher** etc.

Der beste English-Dictionary Cassell S 60.50

Buchhandlung J. Grisseemann IMST UND LANDECK

Ein Blick

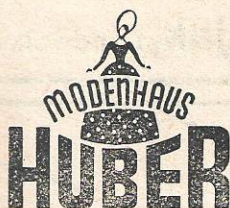
in unsere Schaufenster, und der Vergleich

der gezeigten Ware wird auch Ihnen die Überzeugung

geben, daß wir leistungsfähig sind

Qualität und Preis

stehen in bestem Einklang

**FRAU DR. MATERNA**

prakt. Ärztin, ordiniert wieder

➔ **für alle Rassen und Krankenscheine** ➔

ab 10. Februar **täglich 9-11 Uhr** (sonst: täglich nach Anmeldung), Fischerstr. 34 Parterre - Telefon: **nur unter 354**

Haus mit Stall und Stadel

ca. 2000 m² Obstgarten und schlagbarem Waldteil (ca. 100 Festmeter Bauholz) in Pfaffenhofen günstig zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Suche **Motorrad** bis 350 ccm in sehr gutem Zustand gegen Barzahlung

Stadelwieser, Landeck, Bahnhofstraße 2



Ein Meisterwerk des genialen Regisseurs Carol Reed nach einer von atemberaubender Spannung erfüllten Geschichte aus dem Wien nach 1945, zum Großteil in Wien gedreht, der beste Kriminalfilm der letzten Jahre:

DER DRITTE MANN

mit der einmaligen internationalen Starbesetzung Joseph Cotten, Alida Valli, Orson Welles, Trevor Howard, Paul Hörbiger, Hedwig Bleibtreu, Ernst Deutsch, Siegfried Breuer, Erich Ponto u. a.

Wegen großen Erfolges mehr Vorstellungen!

Samstag, 3. Februar um 5 und 8 Uhr

Sonntag, 4. Februar um 2, 4, 6 und 8 Uhr

Kulturfilmschau

(Siehe Programm im Innern des Blattes!)

Erw. S 1.60, Kinder S -.80

Wieder 2 Vorstellungen:

Montag, 5. Februar um 4 und 5 1/4 Uhr

Ein entfesselter Lachschlager mit unseren besten Komikern **Theo Lingen** und **Hans Moser**, ferner Eva Leiter, Lotte Lang, Gusti Wolf, Fritz Imhoff, Josef Meinrad und Susi Nicoletti, in

Es schläft 13

Eine übermütige Verwechslungs- und Liebesgeschichte um zwei herrschaftliche Diener, die einander für gefährliche Verbrecher halten!

Dienstag, 6. Februar um 8 Uhr

Mittwoch, 7. Februar um 8 Uhr

Stewart Granger, der populäre Filmliedling, mit Edwige Feuillère, in dem heiter-ernsten Film um ein uraltes Problem: Ein Mann erprobt eine Frau, welche die Männer haßt!

Das Liebesexperiment
(ADAM contra EVA)

Donnerstag, 8. Februar um 7 Uhr

Freitag, 9. Februar um 8 Uhr

Elfie Mayerhofer und Hans Söhnker in dem Lustspiel:

Geliebter Lügner

ab Samstag, den 10. Februar 1951

Kartenvorverkauf:

Freitag ab 5 Uhr, Samstag von 11-1/2 u. ab 4 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 1 Uhr; wochentags sonst 2 Stunden vor Beginn der ersten Vorstellung

Versäumen Sie nicht,
denn Sie werden von Herzen lachen:

„**Der Amerika-Seppl**“

Ein Lachschlager vom Anfang bis zum Ende mit **Martin Stedier** als Gast aus Prutz in der Titelrolle

■ Sonntag, den 4. Februar 1951 um 8 Uhr im Vereinshaus - Wiederholung am 11. Februar 1951 ■



225 Millionen Schilling für Eigenheime

Die bekannte Bauspargemeinschaft GdF Wüstenrot hat im Laufe der Jahre über 225 Millionen Schilling ihren Bausparern an billigem Baugeld für Eigenheime zur Verfügung gestellt.

Die GdF Wüstenrot ist die älteste, größte und leistungsfähigste Organisation der Bauspar- und Eigenheimbewegung in Österreich. Viele tausend Bausparer sind durch die Wüstenroter Baukredithilfe zu einem Eigenheim gekommen. Die meisten dieser Bausparer hätten ohne diese Hilfe niemals an die Erwerbung eines Eigenheimes denken können.

Ein Wüstenrot-Eigenheim bedeutet für die betreffende Bausparerfamilie nicht nur ein gesichertes Heim, sondern darüber hinaus ein wertbeständiges Familiensparnis, ja sogar einen Beitrag zur Familienversorgung: Im Todesfall des Familienerhalters wird sofort das halbe noch ausstehende Restdarlehen gestrichen.

Besonders wertvoll ist die Kombination der Wüstenroter Baukredithilfe mit einem billigen Zusatzdarlehen aus dem Tiroler Landes-Wohnbaufond.

Wer zu einem Eigenheim kommen will, wende sich um kostenlose Beratung und Auskunft an die Wüstenroter Beratungsstelle:

Herr Oberinspektor Franz BLAIM
LANDECK, Malsenstr. 36 1

Wir beehren uns, alle werten Gäste und Bekannten zu dem am Sonntag, den 4. Februar 1951 stattfindenden

HAUSBALL

im Gasthof „Arlberg“ herzlichst einzuladen.

Beginn: 20 Uhr - Ende: 2 Uhr

Familie Alois Pircher

Es ist noch lange kalt,
daher brauchen Sie

ein feschcs

Hämmerle-Sporthemd

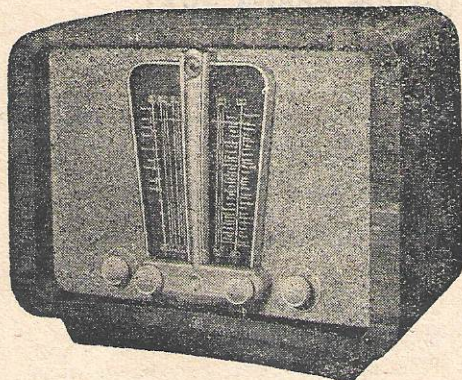
in den schönsten modernen Mustern
zum alten Preis

Herren- und Damenwäsche in allen Preislagen und in bester Vorarlberger Qualität erhalten Sie stets bei

Anna Pesjak, Landeck, Maisengasse

R. Fimberger

RUF 513



HORNY- Olympic 51 W

7 Röhren, 7 Kreise, 5 Wellen

Kassapreis **S 1.980.-**

Bei Anzahlung S 490.- • 12 Monatsraten à 143.34



Große Auswahl an gebrauchten Radios in jeder Preislage!